Wir betreiben Sachpolitik und bleiben fair, ohne deswegen auf kritische Wortmeldungen zu verzichten.
Denn Fehlentwicklungen können nur korrigiert werden, wenn man sie klar benennt – auch wenn's wehtut.

ig reiden

ig-reiden, postfach 313, 6260 reiden

Gemeinderat Reiden
Herr Josua Müller
Grossmatte 1
6260 Reiden

Reiden, 11. November 2025

Offener Brief an den Gemeinderat Reiden

Betrifft: Verantwortung für eine faire, nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung in Reiden

---

«Reiden gehört uns allen – nicht den Interessen Weniger!»

Sehr geehrter Herr Müller
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Mit grosser Besorgnis verfolgen wir die jüngsten Entwicklungen rund um das geplante strategische Arbeitsgebiet (SAG) im Gebiet «Mehlsecken». Es ist bekannt, dass der Kanton Luzern beabsichtigt, in diesem Bereich ein Industrie- und Gewerbegebiet von überregionaler Bedeutung auszusondern. Dieses Vorhaben würde für Reiden und seine Bevölkerung erhebliche und langfristige Nachteile mit sich bringen.

Bereits heute leidet unsere Gemeinde unter einer überdurchschnittlichen Verkehrsbelastung, einer angespannten Finanzlage und einer sozialen Schieflage, die das Dorfleben zunehmend belastet. Die geplante Ansiedlung einer verkehrsintensiven und tieflohnorientierten Industrie würde diese Probleme massiv verschärfen:

- Zusätzlicher Schwerverkehr auf ohnehin überlasteten Strassen,
- steigende Umweltbelastung durch Lärm, Abgase und Licht,
- Verlust wertvoller Landschafts- und Naherholungsräume,
- sowie eine wirtschaftliche Entwicklung, die wenig Wertschöpfung, aber hohe Belastung bringt.

Besonders beunruhigend ist die Absicht des Kantons Luzern, künftig selbst über solche Nutzungen entscheiden zu wollen – ohne Mitspracherecht der betroffenen Gemeinden und Bevölkerung. Das würde unsere demokratischen Mitwirkungsrechte massiv beschneiden und die kommunale Selbstbestimmung untergraben.

Sie tragen als Gemeinderat die Verantwortung, im Sinne der Bevölkerung und kommender Generationen zu handeln. Es geht nicht nur um Raumplanung – es geht um die Zukunft unseres Dorfes.

Wollen wir eine Gemeinde bleiben, die durch Landschaft, Lebensqualität und Gemeinschaft geprägt ist?

Oder sollen wir zusehen, wie Reiden zu einer asphaltierten Gewerbezone verkommt, überflutet von Verkehr, Lärm und Lichtverschmutzung – und das alles ohne nachhaltigen Nutzen?

Wir appellieren an Sie:

- Beziehen Sie klar Stellung gegen das SAG-Projekt in Mehlsecken.
- Setzen Sie sich für eine faire, nachhaltige und gemeindenahe Entwicklung ein.
- Verteidigen Sie die Mitbestimmungsrechte der Bürgerinnen und Bürger.

Nachhaltiges Handeln bedeutet Verantwortung zu übernehmen – für Menschen, Natur und Zukunft. Reiden verdient keine Asphaltwüste, sondern eine lebenswerte Perspektive.

Gerne erwarten wir Ihre Antwort indem Sie uns aufzeigen, wie Sie ggü. dem Kanton Luzern, insbesondere dem Regierungsrat auftreten und sich zu Gunsten unserer Heimat «Reiden ist Heimat – keine Industriezone!» positionieren.

Mit freundlichen Grüssen

Markus Schwander
Pressesprecher

Bernward Limacher
Mitglied ig-reiden

Verteiler

- Gemeinderat Reiden, Herr Josua Müller
- Medien
- Homepage der ig-reiden www.ig-reiden.ch